

Posersteig und Rittersteig: Der „versteckte“ Höhenweg an der Reiting-Südseite

Das Besondere. Der den Schoberpass querende Hauptverkehrsstrang ist derart gut ausgebaut, dass man viel zu selten auf die Idee verfällt, beispielsweise im Liesingtal anzuhalten, um sich mit dessen alpiner Umgebung zu beschäftigen. Wer jedoch derart innehält, aktiviert Ideen im Sinne von „Wandern mit Bus und Bahn“: Wie wäre es, dem wuchtig aufragenden Reitingstock näher zu kommen? Es muss nicht gleich dessen höchster Gipfel sein. Konkret lockt uns die Reiting-Südwestseite an: In deren walddreicher, dennoch felsdurchsetzter Bergflanke leitet uns ein „versteckter“ Höhenweg, zusammengesetzt aus dem zahmen Posersteig und dem urigen Rittersteig, speziell an die Burgruine Kammerstein nahe heran. Eine feine Wege-Kombination.

Wandern mit Bus und Bahn. Die Schoberpass-Strecke wird von den ÖBB mit Nahverkehrszügen täglich bedient. Die Fahrplänezeiten liegen günstig: Aus Richtung St. Michael wird Mautern um zirka zehn Uhr erreicht; die Rückfahrt erfolgt beispielsweise gegen 16 Uhr – ein ebenfalls günstiger Zeitpunkt, weil man sich während der von Mautern nach Kammern führenden Wanderung ausreichend Zeit gönnen kann. Nach der am Zielort Kammern wohlverdienten Einkehr heißt es wiederum: Bitte einsteigen!

In den Ort Mautern. Ab dem Bahnhof Mautern schlendern wir an der Bahnhofstraße zu einer Unterführung und erreichen aus dieser einen Alleeweg. Auf ihm, parallel zur Hauptstraße, ortseinwärts. Man gelangt zu einer Panorama-Infotafel; laut dieser wurde der historische „Troadkast'n“ anno 1732 als „Admontischer Kasten“ erwähnt. Derselbe Standortbereich diente einst als Kupferschmelzplatz. Das im Troadkast'n installierte Museum kann während des Zeitraumes Mai bis Oktober auf Anmeldung (Tel. 03845 / 2255-0, Gemeindeamt) besichtigt werden. Wir queren, noch vor dem Josefiplatz, zum Hauptplatz; in dessen Mitte steht eine Mariensäule. Der abseits platzierte Pranger datiert aus dem 16. Jahrhundert. Eine Wegtafel weist zum ...

Posersteig. Der nach Professor Julius Wegerer (1886–1960, Akademischer Maler und Graphiker) benannte Weg leitet bergwärts. Anschließend hält man sich an den Eselbergweg. Nach dem ehemaligen Gasthaus Kühberger leitet der Posersteig rechter Hand in ein Waldgelände; darin folgen wir einer ausgesprochen schönen Wegstrecke. Schließlich mündet der Posersteig in eine Wiese. Der Steig führt neben dem Zaun zu einer Tränke (unter

großen Linden) sowie zu einem Hochsitz. Am Zaun kurz abwärts zur Weggabelung am Eselberg. Ein Schild weist zum ...

Rittersteig. Dieser leitet entlang von Ziehwegen steil bergwärts. Zunächst erreichen wir in Höhe des Gehöftes vulgo Göpfried den Transformator „Eselberg / Berg“ (970 m) und nach einem weiteren Wegstück das Gehöft Hopfgartner (Leitner) vulgo Bauer im Stein (1060 m), ortsüblich „Bauer in Stoa“ genannt. Von hier den Fahrweg aufwärts zu einer Kurve (Wegweiser), anschließend steil bergan in den kleinen Waldsattel auf der Schön. Ein massiv gezimmertes Überstiegl ermöglicht uns, den Gatterzaun zu übersteigen. Nun auf einem interessant verlaufenden Jagdsteig – dem eigentlichen Rittersteig – halbwegs eben zu ersten Aussichtspunkten. Auch führt der Steig am Fuße von Felsen leicht bergauf und leicht bergab. Wenige Schritte abseits des Steiges sind wahre Aussichtskanzeln erreichbar: Das Liesingtal und die Tauernberge vereinen sich zu prächtigen Panoramen. Nach dem höchsten Wegpunkt (1220 m) erreicht man eine Wegsenke und alsbald Windbruchholz. An diesem, auf Trittspuren, talseitig herum zu einem markanten Wurzkörper (1165 m); mit Steinmännchen. Ab der Felsecke ist der Rittersteig wieder benutzbar; alsbald leitet er steiler abwärts und zu einem baumfreien Geländerücken. Aufgepasst! Ein Steinmännchen mit roten Farbspuren weist links (!) ein. Im nahezu baumfreien Hangrücken abwärts zu einer Felswand. Die darin liegende Halbhöhle (1030 m) enthält ein Kreuz, Marienbilder und Statuetten. Am Wandfuß nur kurz entlang. Ein kleiner roter Punkt macht aufmerksam: Der Rittersteig quert das Felschartl. Dahinter verbindet ein Waldpfad zur planierten Schlosswiese. Von ihr aus überblicken wir die auf einem Felsen stehende Burgruine Kammerstein (996 m).

Nach Kammern. Der talwärts führende Forstweg mündet in eine breite Forststraße (880 m). Wir folgen dieser jedoch bergan und bis zu einer rot-weiß-rot markierten Stange (1020 m). Erst hier zweigen wir ab und folgen dem Alpenvereinsweg Nr. 691 durch Hochwald talwärts. Schlussendlich verbindet der Kalvarienbergweg zur Ortsmitte von Kammern. Auf dem fein gestalteten Hauptplatz sehen wir uns gern um; die vor einem Pavillon und Brunnen platzierte „Helmschnecke“ wurde aus Ennstaler Rosé-Marmor gefertigt. Zuletzt gehen wir entlang der Kirchgasse zum südlichen Ortsrand. Nächst der Kirche (674 m) unterquert eine Fußgänger-Passage die Schoberpass-Straße – und schon stehen wir vor der Bahnhofstestelle Kammern.

© 2011 beim Herausgeber

Steirische Verkehrsverbund GmbH, A-8010 Graz

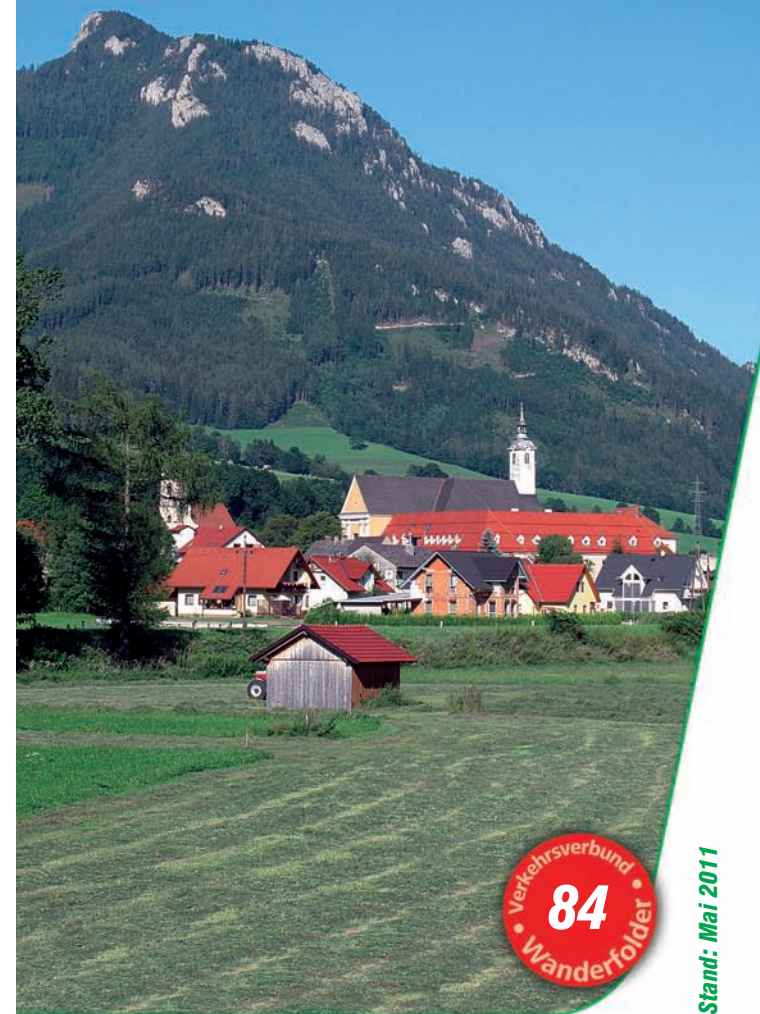
Inhaltliche Konzeption: Günter und Luise Auferbauer, Graz

Titelbild: Mautern und die Reiting-Südwestseite. Foto: G. Auferbauer.

Die Wegstrecke wurde von den Autoren getestet. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.

Reiting: Posersteig und Rittersteig

→ Wandern mit Bus + Bahn



Verkehrsverbund
84
Wanderfolder

Stand: Mai 2011

Posersteig und Rittersteig

Anforderungen: Speziell am Rittersteig sind gutes Orientierungsvermögen und solide Trittsicherheit erforderlich.

Die Wanderstrecke

Unterschiedlich beschildert und markiert:

Ab Mautern Hauptplatz bis zur Burgruine Kammerstein sporadisch mit gelb-weißen Farbmarken bezeichnet.

Bahnhof Mautern in Steiermark (692 m) – Mautern Hauptplatz (712 m) – Eselbergweg – Posersteig – Weggabel am Eselberg (890 m) – Bauer im Stein (1060 m) – Überstieg auf der Schön (1150 m) – Rittersteig – Felskanzel (1220 m), Aussichtspunkt – Felswand mit Halbhöhle (1015 m) – Forststraße – Forststraßen-Gabelung (880 m) – Forststraße – rot-weiß-rote Markierungsstange (1020 m) – Alpenvereinsweg 691 – Kammern Hauptplatz (680 m) – Kirchgasse – Bahnstation Kammern im Liesingtal (662 m)

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:

4:30 Std.; Anstieg 700 Hm, Abstieg 730 Hm; 14 km

Orientierung

Wanderkarten:

Freytag und Berndt (FB), WK 062

Österreichische Karte (ÖK), Blätter 131, 132

Touristische Informationen

Marktgemeindeamt Mautern: Tel. 03845 / 2255-0

www.mautern.com

Einkehrstätten

In Mautern und Kammern jeweils mehrere Gaststätten

Unterwegs mit Bus und Bahn • Park+Ride

Anfahrt nach Mautern • Rückfahrt von Kammern:

ÖBB-Nahverkehrszüge halten in Kammern und Mautern.

Aus Richtung Graz: Mit IC- und RegioBahn-Zügen über Bruck an der Mur (umsteigen) – Leoben – St. Michael (umsteigen).

Regionalbus Linie 830, Leoben – Kammern – Mautern.

Park+Ride an den Bahnstationen Kammern und Mautern

Alle Informationen zu Bus und Bahn

Mobil Zentral, Graz, Jakoministraße 1:

Auskünfte, Beratung, Buchungen, Fahrkartenverkauf

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Telefondienst: Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Tel. 050•6•7•8•9•10 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: service@mobilzentral.at

www.verbundlinie.at • www.busbahnim.at

